

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bestellung

Sie können bei uns per Nachnahme (bis 10 KG mit UPS 13,00 EUR) oder per Vorkasse bezahlen. Bei der Standard-Versandart erhalten Sie die Ware versandkostenfrei per UPS. Falls Sie Ihre Daten nicht per Internet versenden wollen, können Sie auch per Fax bestellen. Erstlieferungen an gewerbliche Kunden erfolgen gegen Nachnahme oder Vorkasse. Kosten für Rückbuchungen durch Verschulden des Bestellers werden vom Besteller getragen. Bei Lieferungen außerhalb der BRD, Österreich und Schweiz werden Ihnen etwaige Versandmehrkosten im vorweg mitgeteilt. Bankgebühren sind immer vom Besteller zu zahlen. Dies gilt auch bei Vorkasse.

Datenschutz

Wir verwenden Ihre Informationen nur, um Bestellungen auszuführen und Ihnen einen bequemen Einkauf zu ermöglichen. Wenn Sie bei uns eine Bestellung aufgeben, geben Sie die Daten ein, die wir benötigen, um Ihren Auftrag zu bearbeiten und auszuführen. Die in unserem Angebot gesammelten Informationen verwenden wir ausschließlich, um den Einkauf bei der H.H.Winkler GmbH für Sie so angenehm wie möglich zu gestalten. Wir stellen Ihre persönlichen Daten nicht anderen zur Nutzung zur Verfügung.

Allgemeine Liefer-, Auftrags- und Verkaufsbedingungen

Alle Aufträge werden von der H.H.Winkler GmbH ausschließlich zu diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen angenommen und ausgeführt. Der Käufer erkennt diese Bedingungen an, wenn er ihnen nicht bei Auftragserteilung oder unverzüglich nach Auftragsbestätigung ausdrücklich schriftlich widerspricht. Die Kenntnisnahme des Verkäufers von entgegenstehenden oder abweichenden Einkaufsbedingungen des Käufers bedeutet nicht deren Billigung oder Annahme. Grundsätzlich bedürfen Vereinbarungen, die im Einzelfall von unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen, zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das Gleiche gilt für Angaben über Liefertermine und die Zusicherung besonderer Eigenschaften der in Auftrag gegebenen Lieferungen oder Leistungen. Die Maße in den vom Verkäufer verwandten Abbildungen und Zeichnungen sowie Gewichtangaben gelten grundsätzlich nur annähernd; sie sind nur dann verbindlicher Vertragsinhalt, wenn dies ausdrücklich schriftlich bestätigt wird.

Preise

Die Angebote des Verkäufers sind freibleibend. An die Preise in Auftragsbestätigungen hält sich der Verkäufer einen Monat gebunden, soweit es sich nicht um Aufträge mit vereinbarten Abrufterminen handelt. Mangels anderweitiger Vereinbarung gelten bei Vertragsabschluß grundsätzlich die Preise aus der jeweils gültigen Preisliste oder auch die im Internet zum Zeitpunkt der Bestellung genannten als vereinbart. Der Käufer hat, soweit er nicht aufgrund eines Angebots des Verkäufers seine Bestellung aufgibt, die gültigen Preise abzufragen. Die im Internet angegebenen Preise beinhalten die zum Zeitpunkt der Anfrage/Bestellung jeweils gültige gesetzliche Mehrwertsteuer.

Rücktrittsrecht

Dem Käufer, der als Verbraucher im Sinne von § 13 BGB, dies sind Personen, die Ware zu einem Zweck erwerben, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann, den Erwerb ausschließlich über das Internet oder jede andere Art von Fernkommunikation, wie Briefversand, Katalogversand oder Telefax vornimmt, steht ein Widerrufsrecht in Form eines Rückgaberechtes (§ 361 b, 3 Absatz 1 FernAbsG) von zwei Wochen zu. Die Widerrufsfrist von zwei Wochen beginnt frühestens mit Zugang der Belehrung über das Widerrufsrecht, spätestens mit Empfang der Ware, soweit die Belehrung vorher dem Kunden zugeht. Der Käufer ist des weiteren verpflichtet, die Ware in einwandfreiem Zustand, mit der Originalverpackung und mit Originalrechnung per Post/UPS an den Verkäufer zurückzusenden. Zu diesem Zwecke wird dem Käufer nach seiner schriftlichen Erklärung über den Widerruf vom Vertrag von dem Verkäufer eine Retournummer mitgeteilt. Die Rücksendung erfolgt in diesem Fall auf Kosten und Risiko des Käufers. Entspricht die gelieferte nicht der bestellten Waren, ist die Rücksendung für den Käufer kostenfrei. Der Käufer ist gegenüber dem Verkäufer zum Schadensersatz verpflichtet, wenn eine Verschlechterung, der Untergang oder die Unmöglichkeit der Herausgabe der Ware eingetreten ist und diese Umstände vom Käufer zu vertreten sind. Der Käufer hat nach § 276 BGB diese Umstände dann zu vertreten, wenn er im Umgang mit empfangenen Gegenständen deren Verschlechterung vorsätzlich oder fahrlässig herbeigeführt hat. Nach § 276 Absatz 1 Ziffer 2 BGB handelt derjenige fahrlässig, der die im Verkehr erforderliche Sorgfalt außer Acht lässt. (§§ 3 FernAbsG, 361 a, 361 b BGB).

Lieferbedingungen

Lieferungen erfolgen ab einem Bestellwert von 500,- EUR zzgl. MwSt. versandkostenfrei. Bei geringeren Bestellwerten werden dem Käufer die Fracht- und sonstigen Versandkosten in Rechnung gestellt. Von Seiten des Verkäufers genannte Liefertermine sind, wenn diese von ihm nicht ausdrücklich schriftlich als Festtermine zugesichert wurden, als annähernd anzusehen und stehen unter dem Vorbehalt rechtzeitiger Selbstbelieferung. Der Verkäufer ist berechtigt, die vertragliche Leistung in Teillieferungen zu erbringen. Bei vom Verkäufer nicht verursachten Betriebsstörungen, bei Streik oder Naturkatastrophen oder sonstigen Fällen höherer Gewalt sowie bei ausbleibenden Lieferungen des Vorlieferanten des Verkäufers entfällt seine Lieferpflicht sofern diese unmöglich geworden ist. Tritt hierdurch nur eine Lieferverzögerung ein,

besteht die Lieferpflicht des Verkäufers und die Abnahmepflicht des Käufers fort. In den vorgenannten Fällen ist der Verkäufer zum Schadensersatz wegen Nichterfüllung des Vertrages oder wegen Verzuges nicht verpflichtet, auch nicht nach Ablauf einer vom Besteller etwa gesetzten Nachfrist. Abruflvereinbarungen sind vom Käufer innerhalb der vereinbarten Fristen oder zu den vereinbarten Terminen zu erfüllen. Gerät der Käufer mit der Abnahme einer Abrufmenge in Verzug, ist der Verkäufer berechtigt, von noch nicht erfüllten Teillieferungen zurückzutreten und den erfüllten Teil des Auftrages auf der Grundlage der tatsächlich erfolgten Liefermengen in Rechnung zu stellen. Verweigert der Käufer nach Ablauf einer ihm gesetzten angemessenen Nachfrist die Abnahme oder erklärt er ausdrücklich, die Ware nicht abnehmen zu wollen, kann der Verkäufer Schadensersatz wegen Nichterfüllung des Vertrages beanspruchen. Gerät der Käufer länger als 30 Tage in Annahmeverzug, hat er die Kosten der Lagerung der nicht abgenommenen Ware zu tragen. Als Schadensersatz wegen Nichterfüllung des Vertrages stehen dem Verkäufer 30 % des Warenwertes ohne Mehrwertsteuer zu, es sei denn, dass er einen höheren Schaden oder der Käufer einen geringeren Schaden nachweisen kann.

Gewährleistung

Der Verkäufer gewährleistet Fehlerfreiheit der verkauften Ware nach dem jeweiligen Stand der Technik vom Zeitpunkt des Gefahrüberganges an entsprechend der gesetzlichen Gewährleistungsfrist von 24 Monaten, bei technischen Geräten in dem Umfang, den der Hersteller des jeweiligen Produktes gewährt. Diese Frist gilt auch für Mangelfolgeschäden, soweit keine Ansprüche aus unerlaubter Handlung geltend gemacht werden. Die Gewährleistungsrechte des Käufers setzen, soweit dieser Kaufmann i. S. d. HGB's ist, voraus, dass dieser seinen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Offensichtliche Mängel sind auch von Nichtkaufleuten zur Erhaltung der Gewährleistungsrechte auf Seiten des Käufers unverzüglich, spätestens innerhalb von 8 Tagen nach Empfang der Ware schriftlich beim Verkäufer zu beanstanden. Bei berechtigten und rechtzeitigen Mängelrügen ist der Verkäufer nach seiner Wahl zur Mangelbeseitigung einschließlich eines mindestens zweimaligen Nachbesserungsversuches oder zur Ersatzlieferung berechtigt. Im Falle der Mangelbeseitigung aufgrund einer die gesetzliche Gewährleistungsfrist überschreitenden Herstellergewährleistung, sind von dem Käufer die entstehenden Kosten (so z.B. Fracht- und Versandkosten) zu tragen. Im übrigen gilt § 476 a BGB. Eine Garantie des Herstellers betrifft die Gewährleistung des Verkäufers nicht. Besteht keine Bereitschaft des Verkäufers zur Mangelbeseitigung/Ersatzlieferung oder ist er nicht dazu in der Lage, insbesondere verzögert sich diese über angemessene Fristen hinaus aus Gründen, die der Verkäufer zu vertreten hat, oder schlagen sie in sonstiger Weise fehl, so ist der Käufer nach seiner Wahl berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder eine entsprechende Minderung des Warenpreises zu verlangen. Soweit sich vorstehend nichts anderes ergibt, sind weitergehende Ansprüche des Käufers - gleich aus welchen Rechtsgründen - ausgeschlossen. Der Verkäufer haftet insbesondere nicht für Schäden, die nicht am Leistungsgegenstand selbst entstanden sind; insbesondere haftet er nicht für entgangenen Gewinn und sonstige Vermögensschäden des Käufers, soweit dieser Kaufmann i. S. d. HGB's ist. Gegenüber Nichtkaufleuten haftet der Verkäufer, sofern er fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzt, maximal bis zur Höhe des Wertes der Gesamtlieferung. Vorstehende Haftungsfreizeichnung gilt nicht, soweit die vom Verkäufer zu vertretene Schadensursache auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz beruht. Sie gilt ferner dann nicht, wenn der Käufer wegen Fehlens einer durch den Verkäufer zugesicherten Eigenschaft Schadensersatzansprüche wegen Nichterfüllung gem. §§ 463, 480 Abs.2 BGB geltend macht. Keine Gewähr übernommen wird insbesondere für Schäden, die aus nachfolgenden Gründen entstanden sind: Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, soweit sie nicht auf ein Verschulden des Lieferanten zurückzuführen sind. In vorgenannten Fällen sowie allen anderen Fällen werden die entstehenden Reparaturkosten per Kostenvoranschlag aufgegeben und sind durch den Käufer zu genehmigen. Für Angaben einschließlich zugesicherter Eigenschaften, die ausdrücklich als solche des Herstellers gekennzeichnet sind, haftet der Verkäufer grundsätzlich nicht.

Zahlungsbedingungen

Die Rechnungen sind sofort und ohne Abzug fällig. Die Lieferung erfolgt ausschließlich gegen Vorkasse oder per Nachnahme oder Zug um Zug gegen Barzahlung. Abweichende Zahlungsmodalitäten bedürfen einer gesonderten Vereinbarung. Im Falle des Zahlungsverzuges stehen dem Verkäufer Verzugszinsen in Höhe von 4 % über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank zu, sofern er keinen höheren Schaden nachweist. Das Recht des Käufers zur Aufrechnung ist beschränkt auf unbestrittene, rechtskräftig titulierte oder von dem Verkäufer anerkannte Gegenansprüche. Das gleiche gilt für die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts, soweit der Käufer Kaufmann i. S. d. HGB's ist. Vom Eintritt des Zahlungsverzuges des Käufers an werden sämtliche Zahlungsansprüche auch aus anderen Rechnungen des Verkäufers sofort fällig. Noch ausstehende Lieferungen kann der Verkäufer in diesem Falle von Vorauskasse abhängig machen oder insoweit vom Vertrag zurücktreten. Eine Belieferungspflicht gegenüber dem Kunden besteht seitens des Verkäufers nicht. Der Verkäufer ist berechtigt, auf eine Bestellung des Kunden hin unverzüglich die Belieferung schriftlich abzulehnen.

Eigentumsvorbehalt

Gelieferte Gegenstände bleiben bis zur Zahlung aller dem Verkäufer zustehenden Rechnungsforderungen dessen Eigentum. Bei Hereinnahme von Wechseln oder Schecks gelten die Zahlungen erst ab dem Zeitpunkt der vorbehaltslosen Gutschrift als bewirkt. Die unter Eigentumsvorbehalt des Verkäufers stehenden Gegenstände sind vom Käufer sorgfältig zu verwahren und insbesondere sicher zu lagern und gegen übliche Risiken ausreichend zu versichern. Über Zugriffe Dritter auf die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Gegenstände, insbesondere solche im Wege der Zwangsvollstreckung, hat der Käufer dem

Verkäufer sofort schriftlich Mitteilung zu machen. Er hat im Falle der unterbliebenen oder verzögerten Mitteilung für etwaigen Verlust oder Beeinträchtigung des Eigentums des Verkäufers Schadensersatz zu leisten. Bei Zahlungsverzug ist der Verkäufer berechtigt, sofort die Herausgabe der unter seinem Eigentumsvorbehalt stehenden Ware zu verlangen und sich durch freihändigen Verkauf oder durch öffentliche Versteigerung der Ware unter Wahrung der Belange des Käufers für seine sämtlichen offenstehenden Forderungen zu befriedigen.

Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen unwirksam sein oder werden, hat dies nicht die Unwirksamkeit der Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen in ihrer Gesamtheit zur Folge. Der unwirksame Bestandteil ist vielmehr durch die dann geltende gesetzliche Bestimmung zu ersetzen.

Erfüllungsort, Gerichtsstand

Erfüllungsort für unsere sämtlichen Lieferverpflichtungen ist Ahrensburg. Gerichtsstand für alle wechselseitigen Ansprüche ist Ahrensburg, soweit nicht gesetzlich ein anderer ausschließlicher Gerichtsstand bestimmt ist (nur gültig für Kaufleute).

Disclaimer

Aufgrund des Urteils des Landesgerichts Hamburg Akz. 312 0 85/98 vom 12.05.98, wonach man durch die Anbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat, geben wir folgende Erklärung ab: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf unserer Homepage und machen uns diese Inhalte nicht zu eigen. Diese Erklärung gilt für alle auf unserer Homepage angebrachten Links.